



ERNTHELFER

ein Film von Moritz Siebert



ERNTEHELFER

D, 2013, 70 Min., HD

Synopsis

Das unterfränkisches Vierhundert-Seelen-Dorf Seinsheim erscheint durch die Augen des indischen Pfarrers Cyriac betrachtet zunächst recht befremdlich - es gibt kein Internet, dafür jede Menge Schnee, die Straßenverkehrsordnung ist heilig, und die Menschen tanzen schunkelnd auf den Tischen.

Cyriac ist einer von mittlerweile 500 Priestern aus Indien, mit denen die katholische Kirche in Deutschland dem Fachkräftemangel in den eigenen Reihen zu begegnen versucht. Neben der Sprache muss er auch lernen, wie man Predigten schreibt und seine Gemeinde zusammenhält - ein schweres Unterfangen! Teil seiner Aufgabe als Seelsorger sind Krankenbesuche, und auch hier zeigt sich ihm ein fremdes Bild von der Einsamkeit der alten Menschen.

“Erntehelfer” erzählt die Geschichte von Cyriacs Kampf um Anerkennung, und seinem Ringen mit der Rolle als Priester angesichts der geringen Bedeutung, welche Glauben in Deutschland heute noch spielt.

Ein Blick von außen, der viele Fragen aufwirft. Eine teils melancholische, teils heitere Reise zwischen Blaskapellen, Karneval, Glaube, Zweifel und Schnee.



Director's Statement

Seit nunmehr gut zehn Jahren drehen sich meine Filme immer wieder um Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen an neuen Orten ankommen. Ob abgeschobene, jugendliche Roma in Belgrad oder der ehemalige äthiopische Weltklasseläufer, der mit Wettläufen in der amerikanischen Provinz seinen Lebensunterhalt bestreitet – mich interessieren Menschen, die sich an für sie neuen Orten zurecht finden müssen. Dabei geht es immer wieder auch um das Verhältnis zwischen den Ankommenden und der Gesellschaft, die sie vorfinden.

Als ich von den indischen Priestern erfuhr, die die katholische Kirche nach Deutschland holt, um die Lücken in den eigenen Reihen zu stopfen, war ich sofort fasziniert. Ein Freund hatte mir von seinem Heimatdorf im Süden Deutschlands erzählt, in dem ein indischer Priester den deutschen Pfarrer während der Sommerferien vertrat; das Bild des indischen Priesters, der in schwarzer Soutane auf einem rosa Fahrrad über den Feldweg zum nächsten Gottesdienst fuhr, ließ mich nicht mehr los. Selbst in der süddeutschen Provinz aufgewachsen, fragte ich mich, wie wohl ein ‚schwarzer‘ Geistlicher in einer weißen, ländlich-katholischen und politisch oft konservativen Gesellschaft aufgenommen wird. Trotz aller Nachrichten über „IT-Inden“ gilt Indien vielen noch immer als Inbegriff von Armut, Krankheit und Elend. Normalerweise fühlen wir uns in Deutschland in der Position ‚den armen Indern‘ zu helfen, und nun kommen plötzlich Hunderte Inden nach Deutschland, um hier einen sozialen Notstand – zumindest für die katholische Kirche und deren Gläubige – zu beheben. Diese Umkehr der Positionen im Verhältnis eines indischen Priesters mit seiner deutschen Gemeinde interessierte mich besonders.

Zu Beginn standen also eher Fragen hinsichtlich einer Migrationssituation im Vordergrund des Films. Im Laufe der Dreharbeiten bemerkte ich aber, dass auch die Lebenssituation der alten Gemeindemitglieder, mit denen Cyriac als Seelsorger zu tun hatte, mich berührte. Neben ihren Nöten, Sorgen und ihrer Einsamkeit kreisten viele Gespräche um die existentielle Frage nach einem Leben nach dem Tod, in der sich Hoffnung und Zweifel mischten. So entstand letztendlich auch ein Film über zentrale Fragen des Glaubens.



Stabliste

Produktion und Regie	Moritz Siebert
Koproduktion und dramaturgische Beratung	Hanna Keller
Kamera	Moritz Siebert
Schnitt	Moritz Siebert Maja Tennstedt
Sound Design und Mischung	Florian Tippe
Farbkorrektur	Marc Lontzek
Übersetzung aus Malayalam	Jessy Reitz

Lebenslauf und Filmografie Moritz Siebert

1973	Geboren in Stuttgart
1995 - 1997	Medizinstudium in Göttingen
1997 - 2003	Studium der Europäischen Ethnologie und Medizin in Berlin
2007-2009	National Film and Television School, London MA in Documentary Direction

Dokumentarfilme

2013	Erntehelfer, 70 min, HD, D
2009	Long Distance, 30 min, HDV, NFTS, GB <i>Breite internationale Festivalauswertung</i>
2008	My Name is Karl, 29 min, DV, NFTS, GB <i>Britdocs 08 nominiert Best UK Short; nominiert für Goldener Schlüssel, Kasseler Dok Fest</i>
2008	Anne and Gail, 14 min, DV, NFTS, GB
2005	Belgrad Backspin (in Ko-Regie mit Anne Misselwitz) 31min, DV, HFF Potsdam, D <i>Fernsehausstrahlung auf 3Sat und ZDF Dokukanal, breite internationale Festivalauswertung</i>

Kontakt:

Moritz Siebert / 0049 1577 3868 266
moritz.siebert@gmail.com / www.siebertfilms.com/